

Tagesordnungspunkt 5.2

DIE LINKE.		Antrag
Datum:	24.08.2016	2016/0147/KT
<u>Antragsteller/in</u>	Stefanie Lohnes Okan Karasu	Eingang Büro der Kreisorgane am 24.08.2016
Betreff:	Antrag der Gruppe DIE LINKE. Bericht zur aktuellen Situation der Hochtaunus-Kliniken	

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses über die finanzielle Situation und weitere Pläne für die Hochtaunus-Kliniken zu berichten.

Konkret soll über folgende Themen berichtet werden:

1. Wie ist die Aussage des Gesundheitsmagazins „kma“ zur finanziellen Situation und Zukunft der Hochtaunus-Kliniken zu bewerten?
2. Stimmen die im Bericht der „kma“ genannten Zahlen zur finanziellen Situation der Kliniken und wie werden diese von der Geschäftsführung der Kliniken und der Kreisverwaltung interpretiert?
3. Welchen Anteil hat die PPP-Finanzierung der Klinikbauten an der aktuellen finanziellen Situation?
4. Wie genau ist der Stand der Verhandlungen mit dem Gesundheitszentrum Wetterau über eine Kooperation oder gar Krankenhausfusion?

Begründung

In der Taunus-Zeitung war am 13.08.2016 zu lesen: „Das macht die Leitung der Hochtaunus-Kliniken staunen. Das Gesundheitsmagazin kma hat in der August-Ausgabe, salopp formuliert, den Untergang der Krankenhäuser vorhergesagt. Den beiden Häusern stünden düstere Zeiten bevor, ein zweites „Offenbach“ drohe. Denn auch die Hochtaunus-Kliniken hätten 2014 in einen Klinikneubau mit Gesundheitspark investiert, die Sachanlagen seien in der Investitionsphase von 22 auf 253 Millionen Euro angestiegen, die finanziellen Verbindlichkeiten lägen bei 202 Millionen Euro. Der Umsatz habe sich dagegen nur von 69 auf 86 Millionen Euro erhöht.“ Die Frankfurter Rundschau ergänzte am 17. August 2016: Im Bericht in der kma sei zu lesen, „dass das Klinikum Offenbach einen Nachfolger gefunden habe. Die Hochtaunus-Kliniken versuchten ebenfalls ihren Neubau aus dem laufenden Geschäft zu finanzieren.“

Herr Landrat Krebs und die Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, Frau Hefty, haben in der Presse bereits „Offenbacher Verhältnisse“ dementiert. Frau Hefty hat gegenüber der Frankfurter Rundschau geäußert, die Zahlen, seien vom Autor des Artikels in der kma „falsch interpretiert“ worden. Daher sollten die vorliegenden Zahlen im HFA von Seiten der Klinikgeschäftsführung erläutert und die Hintergründe erklärt werden.

Am 16.08.2016 war im Usinger Anzeiger zu lesen, dass man in den Gesprächen zwischen Hochtaunus-Kliniken und Gesundheitszentrum Wetterau (GZW) nach Vorverhandlungen nun in

die eigentliche Projektphase eingetreten sei. Zitiert wird hier der Geschäftsführer des GZW, Herr Fellermann. Der Artikel ist übertitelt mit „Krankenhausfusion ein Thema“. Dem Ausschuss soll der Stand der Verhandlungen, ebenso wie deren Ziel (Kooperation oder Fusion) und die möglichen Auswirkungen, soweit diese jetzt schon einschätzbar sind, erläutert werden.

Unterschriften:

gez. Stefanie Lohnes und gez. Okan Karasu